

Markgrafschaft Brandenburg bestellt. 1415 übertrug er ihm den Besitz dieses Landes und die Kurfürde. Am 18. April 1417 vollzog er zu Konstanz die feierliche Belehnung. Wie der neue Kurfürst den eigenwilligen Adel der Mark händigte, Ordnung und Recht schuf und die Herrschaft seines Hauses fest begründete, so war er auch im übrigen Reiche einer der angesehensten Fürsten, der sich um Heilung der allgemeinen Zerrüttung eifrig mühte. Es wäre fürwahr an der Zeit gewesen, den inneren Streitigkeiten und entkräftenden Fehden ein Ende zu machen und die verfallene Reichsheerverfassung zu reformieren. Denn in den Hussiten waren unserem Volke Feinde erstanden, wie sie gleich gefährlich Deutschland seit Jahrhunderten nicht bedroht hatten. Nachdem Wenzel am 16. Aug. 1419 in Prag von einem schnellen Tode dahingerafft war, hatte sich der hussitische Aufstand über Böhmen verbreitet. Johann Ziska von Trocnow schuf aus Bauern- und Bürgerhaufen ein volkstümliches Heer, dem das altgewohnte Handwerkszeug zur Kriegswaffe wurde. Bauernwagen verwendete er zu beweglichen Wagenburgen, die im Angriffe den Feinden fürchtbar und in der Verteidigung den eigenen Leuten ein unbezwinglicher Schutz waren. Der eisenbeschlagene Dreckschlegel schlug den Gegner zu Boden. Aber wichtiger noch als Waffen und Heergerät und die Übung des Fußvolks in schnellen Bewegungen war der Geist, welcher die Hussiten erfüllte. Religiöse Begeisterung, nationaler Haß gegen die Deutschen und das Selbstgefühl kriegerischer Kraft verliehen diesen Scharen jene sieghafte Gewalt, vor welcher die buntscheckigen Ritter- und Söldnerheere auseinanderstoben. Die altberühmte Kriegstüchtigkeit der Deutschen erlitt die schwerste Demütigung. Umsonst ließ Papst Martin V. das Kreuz wider die Keger predigen; umsonst auch versuchten die Deutschen, ihrem Heerwesen durch Aufstellung von Matrikeln, Aushebung jedes 20. Mannes, Einforderung eines gemeinen Piennigs u. dgl. eine wirksamere Verfassung zu geben. Ein deutsches Reichsheer kehrte 1421 vor Saaz unverrichteter Sache um, und bei Deutsch-Brod erlitt Sigmund 1422 eine blutige Niederlage. Auch als Ziska 1424 gestorben war, blieben seine Scharen siegreich. Ja jetzt erst brachen sie verheerend in die Nachbarländer ein, in Meißen, Franken, Österreich. 1427 lief ein Reichsheer bei Mies, und 1431 ein anderes bei Taus vor den anrückenden Hussitenscharen schmählich auseinander. Erst die Unterhandlungen des Baseler Konzils (1431—43), welche in den sog. Prager Kompaktaten 1433 das h. Abendmahl unter beiderlei